Die Literaturepoche des Barock 1600- 1720

1. Wortbedeutung
   * ursprünglich portugiesisch „barocca“: ungleichmäßig geformte Perle
   * später italienisch „barocco“ und französisch „baroque“: bizarr, merkwürdig
2. wichtige historische Ereignisse
   * dreißigjähriger Krieg 1618-48
   * Pestepidemie
3. Charakteristika der Literatur des Barock
   1. deutsche Literatur
      * + vor 1600 keine einheitliche deutsche Literatur, Werke hauptsächlich lateinisch
        + vor allem reiche Bürger, Pfarrer und Adlige beschäftigen sich mit Literatur
        + Beginn der neuhochdeutschen Literatur
        + erstmalig wurden Richtlinien zur Vereinheitlichung der deutschen Literatur erstellt
        + Inhalte und Themen wurden verschiedenen Dramengattungen zugeordnet

Tragödie: Schicksal des Adels

Komödie: Schicksal der Bürger

* + - * Sprachstile wurden den einzelnen Ständen zugeordnet

Adel: hoher, würdevoller Sprachstil

Bürgertum: mittlerer Sprach und Ausdrucksstil

Bauern: sehr einfacher Sprachstil

* + - * Prosagattungen im Barock

Schelmenroman

Höfisch galanter Roman

Schäferroman

* + - * Lyrik, die wichtigste Gattung des Barock

Bevorzugte ästhetische Form: Sonett

Verwendung von Stilmitteln wie Anapher, Metapher, Allegorien zur bildlichen Darstellung elementarer Dinge wie Jenseits und Diesseits

Antithetik zur Versinnbildlichung des Zwiespalts innerhalb der Gesellschaft (irdisch-göttlich, leben und sterben, Schein und sein)

* 1. wichtige Motive
     + - „Carpe diem!“

aus dem Lateinischen, Übersetzung: „Nutze den Tag!“

Menschen sollen das Leben genießen und glücklich sein

sinnvolle Beschäftigung soll den Tag bestimmen

* + - * „memento mori!“

aus dem Lateinischen, Übersetzung: „Gedenke des Todes!“

aus den Erfahrungen der Pestepidemie und des dreißigjährigen Krieges resultierende Aufforderung sich mit dem Tod und dem Sterben zu beschäftigen

* + - * Vanitas

aus dem Lateinischen, Übersetzung: „Vergänglichkeit“

alles auf der Welt ist nichtig und vergänglich

* 1. bedeutende deutsche Autoren und ihre Werke
     + - Martin Opitz „Buch von der deutschen Poeterey“,1624
       - Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen „Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch“, 1669
       - Andreas Gryphius „Leo Arminius oder Fürstenmord",1650